



Höhlenrettungsübung II

Verfasser: Hubert STEFAN

Am Freitag dem 5.10.2001 war eine Höhlenrettungsübung in der Schachthöhle bei Opferholz oberhalb von Viktring angesagt. Da Harald LANGER die Höhle und die Örtlichkeit kannte wurde der Treffpunkt bei ihm in der Siebenhügelstrasse gewählt.

Im Konvoi ging es dann nach Opferholz. Bei einer Weggabelung vor dem letzten Bauernhof konnten wir unsere Autos abstellen. Harald erklärte uns, wo sich der Schacht befindet und dass es von unten einen sehr steilen Zustieg gibt. So beschlossen wir, den Kogel zu umrunden und von der oberen Seite zu dem Schacht zu gelangen. Beim Schacht angekommen erfolgte die Einteilung der Mannschaft. In den Schacht als Bergetrupp stiegen Harald LANGER, Andreas LANGER, Otto JAMELNIK jun. und Franz MOSER. Zum Außendienst eingeteilt waren Brigitte LANGER, Otto JAMELNIK sen., Georg PLANTEU, Rudi KÖBERL, Konrad PLASONIG und Hubert STEFAN. Rudi bediente außerdem noch das Funkgerät.

Im Schacht wurde Andreas als Opfer in die Trage gebettet und Franz war der Tragebegleiter. Die Außenmannschaft errichtete inzwischen einen Flaschenzug mit beweglicher Umlenkrolle. Da sich der Schacht im Wald befindet, gab es genug Bäume für die Befestigung der Verankerungen. Der Flaschenzug funktionierte gut. Bei einem Verletzten in der Trage und einem Tragebegleiter müssen drei Leute schon kräftig ziehen, damit sich die Trage samt Begleiter nach oben bewegt.

Knapp vor Schachtende verklemmte sich der Helm des „Verletzten“ bei einer Felsnase und beim Nachlassen straffte sich der Kinnriemen etwas zu stark. Durch die Enge des Schachtes war es dem Tragebegleiter nicht möglich gewesen, die notwendige Lenkung der Trage durchzuführen. Durch umsichtiges Vor- und Zurücklassen der Trage wurde auch diese Situation gemeistert. Bald war der Schachtrand erreicht und der „Verletzte“ (das Opfer) konnte aus der Trage befreit werden.

Die verwendeten Materialien wurden wieder abgebaut, in Schleifsäcke verpackt und zu den Autos gebracht. Da unser Konrad verletzungsbedingt (Autounfall) noch nicht ganz OK war, haben wir für ihn ein Seilgeländer über die Steilstufe gebaut, so das auch er den Abstieg leicht meistern konnte.

Beim Atrium in Viktring fand anschließend die Schlussbesprechung mit gemütlichem Ausklang statt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Stefan Hubert

Artikel/Article: [Höhlenrettungsübung II 12](#)